Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 57 (1948)
Heft: -

Artikel: Gegenwärtige und künftige Aufgaben
Autor: Bohny, G. A.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-974296

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GEGENWÄRTIGE UND KÜNFTIGE AUFGABEN

Wenn es dir möglich ist, einer einzigen, im Dunkel irrenden Seele ein Licht zu entzünden, einem Betrübten die sonnige Seite des Lebens zu zeigen, einem andern die höhere und edlere Lebensanschauung zu geben, einem Mitmenschen zu helfen, dass er ein besserer Mensch werde, einem Mühsamen und Beladenen die Lasten zu erleichtern, mit auch nur einem kleinen Funken die Liebe der Welt zu bereichern, dann hast du nicht vergebens gelebt.

Jack London

Das Schweizerische Rote Kreuz hat eine geistige und eine materielle Mission zu erfüllen.

Die geistige Aufgabe besteht im unermüdlichen Einsatz für die Verbreitung des Rotkreuzgedankens — des Gedankens tätiger Hilfeleistung ohne Ansehen der Person.

Diese Idee der Nächstenliebe, welche gleichzeitig die Grundlage für die *Idee des Friedens* darstellt, muss sich in allen Schichten unseres eigenen Volkes und bei allen Völkern durchsetzen.

Seine materielle Mission hat das Schweizerische Rote Kreuz zu erfüllen, indem es die ihm anvertrauten Aufgaben und Werke mit allen Kräften fördert und verwirklicht.

Noch sind — drei Jahre nach der Waffenniederlegung — die Leiden der vom Kriege betroffenen Länder überaus gross, und das Schweizerische Rote Kreuz wird sich seiner Pflicht, weiterhin zu helfen, nicht entziehen. Dabei darf jedoch die Sorge für unsere eigene Heimat nicht vernachlässigt werden, und deshalb hat sich das Schweizerische Rote Kreuz mit aller Energie der Erfüllung schweizerischer Aufgaben zugewandt. Neben zahlreichen Aufgaben mehr lokaler Natur stehen vor allem drei zentrale Werke im Vordergrund: der Blutspendedienst, die Sorge für die Krankenpflege und die Organisierung der freiwilligen Hilfe für die Armeesanität.

Der Blutspendedienst ist für die Rettung von Leben und Gesundheit zahlreicher Mitbürger von ganz besonderer Bedeutung.

Die Sorge für die Ausbildung, Förderung und soziale Besserstellung des schweizerischen Krankenpflegepersonals berührt ein Problem, von dem gleichfalls das Wohlergehen unzähliger pflegebedürftiger Mitmenschen abhängt.

In unserer Milizarmee, die ausschliesslich der Verteidigung und Erhaltung unserer Freiheit und Unabhängigkeit dient, ist der Sanitätsdienst auf die tatkräftige Mitwirkung freiwilliger Kräfte angewiesen. Diese freiwilligen Kräfte zu organisieren, auszubilden und mit dem nötigen Material zum Wohle unserer Soldaten einzusetzen, ist die dritte grosse Aufgabe unseres Schweizerischen Roten Kreuzes.

All das kann aber nur durchgeführt werden, wenn das ganze Schweizervolk zu seinem Roten Kreuz steht, wenn es bereit ist, ihm zu helfen und die unentbehrlichen Mittel zur Verfügung zu stellen, vor allem aber, sich zum Rotkreuzgedanken der Nächstenliebe und des Erbarmens für den leidenden Mitmenschen zu bekennen — aller Arglist der Zeit zum Trotz.

Dr. G. A. Bohny